



SCHOOL-SCOUT.DE

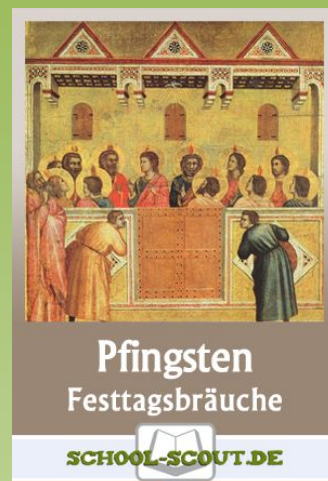
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Pfingsten - Bedeutung und Brauchtum in Deutschland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



	
Titel:	Festtagsbräuche aus aller Welt Pfingsten
Bestellnummer:	48185
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Jedes Jahr genau am 50. Tag nach Ostern feiern die Christen die Niederkunft des Heiligen Geistes, der den Aposteln in Gestalt von Feuerzungen erschienen ist. Mit Pfingsten wird die Osterzeit feierlich beendet und die Entstehung der Kirche gefeiert. • Dieses Arbeitsblatt stellt das Pfingstfest vor und beschreibt, warum es begangen wird. Beginnend mit allgemeinen Informationen und Erklärungen über die Herkunft des Begriffs, werden nähere Hintergrundinformationen und Hinweise auf biblische Zeugnisse zum sogenannten Pfingstwunder dargestellt. Weiterhin werden ursprüngliche Pfingstbräuche vorgestellt. • Das Material ist v.a. für den Religionsunterricht der Primar- und Mittelstufe interessant, lässt sich aber auch in anderen Fächern mit Blick auf das bevorstehende Pfingstfest einsetzen. Fragen und Aufgaben zu den Texten zielen sowohl auf das Textverständnis als auch auf kreative Gedankengänge der Schüler/innen ab.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Basis-Informationen zum Pfingstfest • Zur Datierung und Entstehung des Festes • Biblische Zeugnisse zum Pfingstereignis • Bräuche zum Pfingstfest • Fragen zum Text mit kreativen Aufgaben an die Schüler/innen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

M1: Was ist Pfingsten?



Giotto di Bondone, Pfingstdarstellung (um 1305)

Neben *Christi Himmelfahrt* gibt es in der österlichen Zeit für die Christen einen weiteren Anlass zum feiern: Das *Pfingstfest* wird 49 bzw. 50 Tage nach dem *Ostersonntag* als Erinnerung an die *Entsendung des Heiligen Geistes* begangen. Dies wird wiederum als *Pfingstereignis* oder auch *Pfingstwunder* (Stichwort *Feuerzungen*) bezeichnet. Es umfasst *Pfingstsonntag* und *Pfingstmontag*, die in allen Bundesländern *gesetzliche Feiertage* sind. Weiterhin geht dem Pfingstfest die sogenannte *Pfingstnovene*, ein *neuntägiges Gebet* zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingstsonntag, voraus. Mit diesem bereiten sich die Christen auf die *Niederkunft des Heiligen Geistes* vor, wie es *Maria* und die *Apostel* getan haben. Ihnen hat Jesus das *Pfingstereignis* bereits angekündigt (*Apg 1,1-14*).

Beim Pfingstfest steht der *Heilige Geist* (oft als Taube abgebildet), der gemeinsam mit dem *Vater* (Gott) und dem *Sohn* (Jesus Christus) die *Dreifaltigkeit* symbolisiert, im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Die *Kirche* lehrt, dass der Heilige Geist von Gott herab gesandt wurde, um die *Person*, das *Wort* und die *Tat Jesu Christi* am Leben zu erhalten und zu verbreiten.

Der Begriff *Pfingsten* stammt vom griechischen Wort *Pentekoste*, was nichts anderes als *fünfzig* bedeutet. Er weist damit auf den *50. Tag nach Ostern* hin. Mit dem Pfingstfest endet gleichzeitig die *50tägige Osterzeit*. Nicht zuletzt wird mit Pfingsten auch der *Geburtstag der Kirche* verbunden.

M2: Wann wird Pfingsten gefeiert?

Pfingsten zählt zu den beweglichen Feiertagen. Das Fest richtet sich nach dem Osterfest („*der fünfzigste Tag*“), aus welchem Grund es entweder im *Mai* oder *Juni* begangen wird.

Im Jahr 2011 ist *Ostern* auf den 24. und 25. April datiert. Somit wird der *Pfingstsonntag* am 12. und der *Pfingstmontag* am 13. Juni gefeiert.

In einigen Bundesländern gibt es sogar offizielle *Pfingstferien*. So haben bspw. die Schüler/innen in *Baden-Württemberg* und *Bayern* vom 14. bis 25. Juni, die Schüler/innen in *Mecklenburg-Vorpommern* vom 10. bis 14. Juni, die Schüler/innen in *Thüringen* vom 11. bis 14. Juni und die Schüler/innen in *Sachsen-Anhalt* vom 14. bis zum 18. Juni *schulfrei*. Auch an manchen *Universitäten* gibt es eine *Woche Pfingstferien* für die Student/innen.

Direkt an Pfingsten schließt das *Fest der Dreifaltigkeit Gottes* (*Trinitatis*) an.



Johann Michael Rottmayr,
Deckengemälde in der Wiener Karlskirche

M3: Zur Entstehung des Pfingstfestes

Pfingsten ist auf das *jüdische Wochenfest (Schawuot)* zurückzuführen, das auch als *Fest der Erstlingsfrüchte* zum Dank für die Ernte bezeichnet wird. Weiterhin erinnert Schawuot als eines der drei *Wallfahrtsfeste* im Judentum an die *Befreiung des Volks Israel aus der Knechtschaft Ägyptens* und feiert die *Toragebung* auf dem Berg Sinai (*Zehn Gebote*). Analog zum jüdischen Wochenfest umfasst Pfingsten das Fest des *Heiligen Geistes*, der sich wie einst Gott dem israelitischen Volk den Aposteln zeigte. Es feiert die Gründung der Kirche als Ernte Christi. Im *Lukasevangelium* wird die *Niederkunft des Heiligen Geistes* bereits durch Jesus angekündigt (Lk 24,45-53).

Mit dem Pfingstereignis wird den Menschen die *Botschaft Jesu* zuteil. Sie alle sollen ihm nachfolgen und sich taufen lassen (Apg 2,38). Mit Anspielung auf die Ereignisse des *Turmbaus zu Babel* (Gen 11,1-9) sollen sich von nun an *alle Völker der Erde* verständigen – mit der *Sprache des Heiligen Geistes*.

Zunächst wurden *Pfingsten* und *Christi Himmelfahrt* als gemeinsames Fest gefeiert. Somit gab es bis ins *vierte Jahrhundert* nur einen Feiertag, der beide christliche Ereignisse der Osterzeit miteinander vereinte. Auch der *Pfingstmontag* war bis dahin noch unbekannt. Erst nachdem Christi Himmelfahrt und Pfingsten als eigenständige Feste gefeiert wurden, erhielt letzteres seinen zweiten Festtag.

Seit dem *sechsten Jahrhundert* gilt die *Taube* als Symbol des Heiligen Geistes. Sie steht für *Unschuld* und *Güte*. Die Bibel nennt jedoch noch weitere Symboliken für den Heiligen Geist. So tritt er auch in Gestalt des Wassers (Joh 7,38-29), des Windes (Joh 3,8), des Feuers (Apg 2,3), des Siegels (Eph 1,13) oder des Öls (Hebr 1,9) in Erscheinung.



Buchmalerei aus der
Devotionale Abbatis Ulrici Rösch (um 1472)

Biblische Zeugnisse zum Pfingstfest

Ankündigung des Pfingstereignisses: Lk 24, 45-53

45 Darauf öffnete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift. 46 Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, 47 und in seinem Namen wird man allen Völkern, angefangen in Jerusalem, verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden. 48 Ihr seid Zeugen dafür. 49 Und ich werde die Gabe, die mein Vater verheißen hat, zu euch herabsenden. Bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet. 50 Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. 51 Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben; 52 sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. 53 Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.

Ankündigung des Pfingstereignisses: Apg 1,1-14

1 Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus getan und gelehrt hat, 2 bis zu dem Tag, an dem er (in den Himmel) aufgenommen wurde. Vorher hat er durch den Heiligen Geist den Aposteln, die er sich erwählt hatte, Anweisungen gegeben. 3 Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. 4 Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt. 5 Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft. 6 Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? 7 Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Pfingsten - Bedeutung und Brauchtum in Deutschland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

